

**Stadt Möckmühl**

**Baugebiet „Im Haag“**

und

**Herstellung eines neuen Bauhofes**

Kostenentwicklung 2019 – 2023

Gemeinderatsvorlage



## 1. Allgemeines

Beim Wohnbau-Entwicklungsgebiet „Im Haag“ sind für die Kaufpreisverhandlungen mit dem Investor Baukosten für die jeweiligen Ausführungszeiträume gerechnet worden.

Nach den Vertragsverhandlungen wollte der Investor mit dem 1. Bauabschnitt im 4. Quartal 2023 beginnen.

Die erforderlichen Bauarbeiten wurden zügig ausgeschrieben und vergeben.

Das Baufeld für den 1. Bauabschnitt wäre im 4. Quartal 2023 zur Übergabe fertiggestellt gewesen.

Hierzu wurden nachfolgende Arbeiten ausgeführt:

- Abbruch, Separierung, Entsorgung, bzw. Aufbereitung des Materials für die spätere, weitere Verwendung beim Projekt „Bauhof neu“

*Vergabe an: SER GmbH, Heilbronn*

*Ingenieurvertrag: Kehle Ingenieurbüro GmbH, Neudenau*

- Erschließung Kanalisation, Wasserleitung, Straße, Straßenbeleuchtung

*Vergabe an: Rolf Scheuermann GmbH, Heilbronn*

*Ingenieurvertrag: Kehle Ingenieurbüro GmbH, Neudenau*

- Ersatzneubau Pumpstation Schmutzwasser (Mischwasser nach RÜB/ Stauraumkanal) aus dem Einzugsgebiet Kernstadt

Düker unter der Seckach und Aufgabe der alten Rohrbrücke

Anschluss des Dükers an den Sammler Domenecker Straße zur Kläranlage

*Vergabe an: Riedmüller Bau GmbH, Weinsberg*

*Ingenieurvertrag: Kehle Ingenieurbüro GmbH, Neudenau*

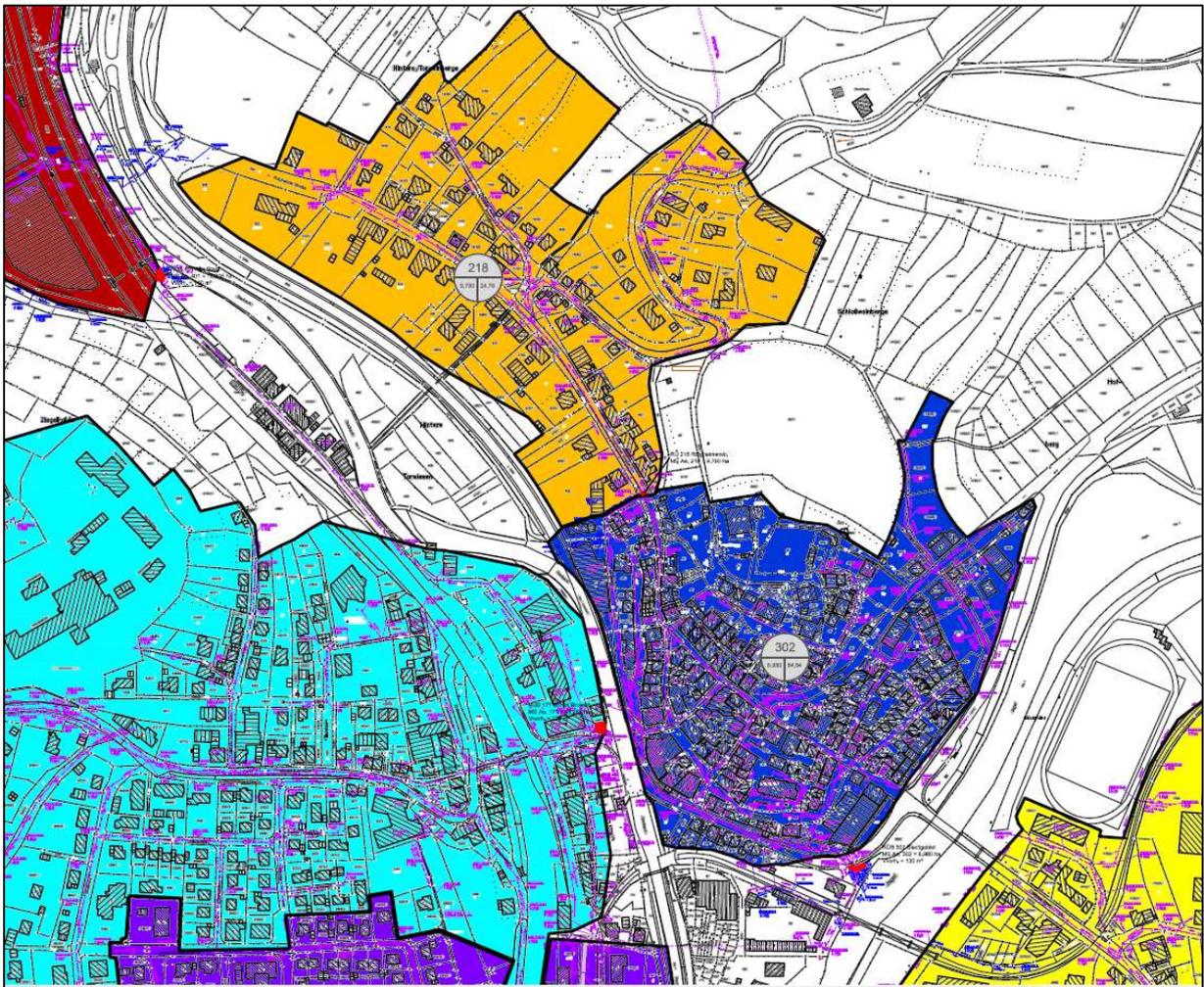


Abbildung 1: Einzugsgebiet der neuen Pumpstation „Inselspitze“

Das Einzugsgebiet der neuen Pumpstation „Inselspitze“ umfasst nach wie vor die Kernstadt Möckmühls mit dem Drosselabfluss des RÜB 302 „Stadtgebiet“ von 29 L/s.

In dem überplanten Areal „Im Haag“ (103 Wohneinheiten) hat man in der Spitzenstunde einen Schmutzwasserabfluss von ca. 1,1 L/s.

## 2. Neubau Bauhof / Bauhof-Zwischenlösung alte Kläranlage

Für den Standort des neuen Bauhofes sowie erforderlicher Lagerflächen, inkl. der Abgrenzung zur Bahn (DB), waren verschiedene Gespräche nötig, bzw. Varianten zu untersuchen.

Es war auch zu klären, inwieweit ein Baurecht besteht.

Hierzu waren Entwürfe über das Vorhaben zu erstellen.

Als Grundlage für die Maschinenhalle diente das Projekt der Ziegler Gartenbau GmbH & Co. KG mit einer im Jahr 2018 neu erstellten Halle in den Maßen 30 x 15 m.

Für die Fertigbauhalle des Bauhofes wurden Angebote für die Maße 45 x 15 m eingeholt.

Für eine solche Maschinenhalle ist eine Betonplatte, inkl. Auflagerfundamente für die Stützen, bauseits erforderlich.

Diese Betonplatte soll rund 10 m verlängert werden, um dort ein eingeschossiges Bürobauteil in Fertigbauweise zu erstellen.

Diese Betonarbeiten sollen im Rahmen der Tiefbauarbeiten (Kanal, Wasser, Straße) ausgeführt werden.

*Ingenieurvertrag für Fertigteilhalle (bis 30 % Anteil Entwurfsplanung):  
Kehle Ingenieurbüro GmbH*

*Ingenieurvertrag für Erschließung:  
Kehle Ingenieurbüro GmbH*

Parallel wurden die Bauvorlagen für das Baugesuch erstellt, um keine Zeit zu verlieren.

### 3. Neubau Bauhof - Weiteres Vorgehen

- Vergabe der weiteren Ingenieurleistungen ab Entwurfsplanung an die *Kehle Ingenieurbüro GmbH, Neudenau*
- Zustimmung zum Bauentwurf „Neubau Bauhof“ gemäß Baugesuch
- Vorbereitung der Ausschreibung und Vergabe der Erschließungsarbeiten und der Betonbodenplatte
- Vorbereitung und Vergabe der Maschinenhalle und dem Büroanteil auf der Betonplatte